



# Walther MX Racing Team

*„feel the limit“*



# Schwieriger Start in Aeschlenberg

Beim Start zur diesjährigen Motocross Schweizermeisterschaft herrschten schwierige aber niemals unfahrbaren Verhältnisse. Die durch den in der Nacht herrschende Regen durchnässte Piste im Fribourgerland verlangte den Fahrern alles ab. Trotz der klirrenden Kälte dass man die Zehen in den Gummistiefeln nicht mehr spürte war das Rennen nie irregulär.

## **Die Zeichen standen gut**

In der Vorbereitung der Fahrer hat man gesehen dass sie bereit und heiss auf den Saisonstart in Aeschlenberg sind. Sie bestritten zum Teil mehrere Vorbereitungs-Rennen um beim Start in die Meisterschaft bereit zu sein.

## **Cyrill Scheiwiller #501 Startschwierigkeiten**

Die Vorzeichen standen gut. Letztes Wochenende in Frankenbach (D) fuhr Cyrill in einem sehr starken Internationalen Feld ein überzeugendes Rennen. *„Ich fühle mich bereit für den Saisonstart. Alles passt es kann losgehen.“* Im noch nassen Zeittraining zeigte er dass er Ambitionen auf das Podium hat. *„Trotz meiner Schwäche eine schnelle Runde zu fahren schaffte ich die drittbeste Zeit. Mit Zuversicht ging ich in die beiden Rennläufe.“* Im ersten Lauf war dann der Start nicht optimal. *„Der Start missriet mir, ich kam zu schlecht aus dem Gatter, hatte sogar Glück dass ich nicht gestürzt bin.“* Im weiteren Verlauf des Rennens konnte sich Cyrill auf den sechsten Platz vorkämpfen. Der zweite Lauf war dann ein Abbild vom ersten. Doch er zeigt sich kämpferisch und fuhr noch auf den vierten Platz vor. *„Mit den Rennläufen bin ich nicht zufrieden. Doch ist noch nichts verloren. Wir wissen woran wir zu arbeiten haben.“*

## **David Schoch #57 hoffnungsvoll**

In Spanien zeigte der Zürcher dass er für die Meisterschaft gewappnet ist. *„Ich war viel mit meinem Motorrad unterwegs, habe viel getestet und ausprobiert.“* Im Zeittraining konnte Dave den soliden 14. Platz heraus fahren.

Der erste Lauf fing nicht schlecht an. Dave konnte sich im vorderen Mittelfeld platzieren. *„Der Start war nicht schlecht, doch im Verlauf des Rennens hatte ich einen heftigen Abflug. Mit krummem Lenker versuchte ich noch weiter zu fahren, doch die Probleme beim Atmen waren zu gross.“* Dave beendete den ersten Lauf frühzeitig. Der



Start zum zweiten Lauf war nicht Optimal. Doch Platz um Platz konnte er gutmachen. „Nach dem Start fand ich einen guten Rhythmus und konnte mich auf den guten elften Platz vorarbeiten.“ Mit dem 14. Rang in der Endabrechnung kann man zufrieden sein. „Die Geschwindigkeit stimmt, dem Ziel top ten bin ich schon nahe, es gibt aber weiter zu arbeiten.“

#### **Pascal Müller #701 solide**

Pascal reiste mit einigen Blessuren in Aeschlenberg an die er sich bei einem Vorbereitungsrennen in Moutier zugezogen hat. Trotzdem versuchte er sich mit der Konkurrenz zu messen. „Es waren sehr schwierige Verhältnisse da draussen, da merkt man besonders gut wenn man nicht 100% fit ist.“ Im Zeittraining dann schaute ein 21. Rang heraus. „Nicht ganz das war ich mir erhofft habe, aber für den Anfang schon mal gut.“ In den rennen kämpfte Pascal stets um die Punkteränge. Den Sturz im zweiten Lauf warf in jedoch mit dem 22. Platz aus den Punkterängen. „Diese Saison möchte ich so viele Punkte wie möglich sammeln, unter diesen Umständen bin ich mit dem einen Punkt aus Lauf eins ganz zufrieden.“

#### **Das Letzte Wort des Chefs #2**

Wenn ich ganz ehrlich bin auf dieser Strecke so ausgefahren versehrt mit langen tiefen Spurrillen und dann noch der leicht nasse Boden, dies wären genau meine Bedingungen gewesen. Gerne hätte ich mich auf das Motorrad gesetzt. Doch ich habe mich mit meiner neuen rolle abfinden können. Das erste Wochenende als Teamchef ist hinter mir. Teils war es hektisch wie es halt so ist bei einem Saisonstart. Die Rollen müssen erst noch verteilt und eingelebt werden. Die fahrerische Leistung der Fahrer war toll. Bei Cyrill geht sicher noch was, es war nicht sein bestes Wochenende. Wir wissen aber was zu tun ist, das beruhigt. Dave hatte einen sensationellen zweiten Lauf und Pascal hat das Beste aus den Umständen herausgeholt. Wir freuen uns auf Frauenfeld.

Patrick Walther

